Mit Beilage: „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 260 | Leipzig, Mittwoch den 8. November 1939 | 106. Jahrgang

20. November 1879/1939

Heinrich Lilienfein

60 Jahre

Der 60. Geburtstag des Dichters gibt der gesamten deutschen Presse Gelegenheit, auf seine Bedeutung im deutschen Schrifttum und sein künstlerisches Schaffen zusammenfassend hinzuweisen. Dabei zeigt sich deutlich eine steigende Linie seiner dichterischen Kraft, die wohl den schönsten Ausdruck fand in seinem letzten, in unserem Verlag erschienenen Werk:

In Fesseln - frei

Ein Schubart-Roman

568 Seiten / Leinen RM 6.80

*

Die Woche: Heinrich Lilienfein, Schwabe wie Schubart und ihm geistig nahe verwandt, hat dieses echte Dichterleben nachgestaltet mit einer Kraft und Lebendigkeit, die hinreißend sind.

Der Freiheitskampf: Man legt das meisterhaft gestaltete Buch nicht ohne tiefe Erschütterung aus der Hand.

Stuttgarter Neues Tagblatt: Dieses starke und stürmische, ungemein dramatische und zuletzt so tief tragische Leben Chr. Fr. D. Schubarts hat Heinrich Lilienfein in ein großartiges Romanwerk gebannt . . . . . Das rücksichtslose Kämpfertum Schubarts gegen Pfaffenherrschaft, Muckerei, Pietisterei, Wundertäterei, Kleinstaaterei, Soldatenschacher und gegen Despotismus in jeglicher Gestalt muß ihn uns gerade heute kameradschaftlich nahebringen. So ist Lilienfeins Roman zeitgemäß im schönsten Sinn: ein deutscher Mann kämpft hier gegen Dunkelmänner und für ein Deutschland, das er nur in seiner Phantasie am fernsten Horizont erschaute.

Thüringer Gauzeitung: . . . so ist Lilienfeins großer, nicht weniger als 568 Seiten umfassender Roman „In Fesseln – frei" vielleicht der beste, jedenfalls der interessanteste deutsche Dichterroman geworden.

Wir bitten um rechtzeitige Lagerergänzung

Fleischhauer & Spohn / Stuttgart I

Z